

Ethische Handlungsfelder der Heilpädagogik

Integration und Separation von Menschen mit geistigen Behinderungen

Bearbeitet von
Riccardo Bonfranchi

1. Auflage 2011. Taschenbuch. 189 S. Paperback

ISBN 978 3 0343 0650 8

Format (B x L): 15 x 22 cm

Gewicht: 330 g

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Besondere Pädagogik](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Hinführung

Zu diesem Buch – Einführung von Riccardo Bonfranchi	11
Ein heilpädagogischer Blick auf die Ethik – Emil E. Kobi, Heilpädagog	15
Ein ethischer Blick auf die Heilpädagogik – Thomas Schramme, Ethiker	25
Ein anderer Blick auf die Welt – C., Autist	27

Teil 1: Fundament – Moral und Ethik in der Heilpädagogik

Ein Fallbeispiel zum Einstieg – Lebensende bei Behinderung	37
20 Jahre nach Peter Singer – wo steht die Debatte um ethisch heikle Fragen in der Heilpädagogik heute?	43
Beauchamp & Childress – ein für die Sozial- und Heilpädagogik noch nicht entdeckter ethischer Ansatz	55
Moralentwicklung und geistige Behinderung	63

Teil 2: Integration – Wie weit kann Eingliederung gehen?

Ein Fallbeispiel zum Einstieg – Kleinwuchs	77
Die Auswirkung des technischen Fortschritts auf lernschwächere Menschen	87

Warum wissen wir so wenig über Ausmass und Erfolg
von Integrationsmassnahmen? 93

Warum tut sich unsere Gesellschaft so schwer,
Menschen mit einer geistigen Behinderung zu integrieren? 101

Die unreflektierte Integration von Kindern
mit schwerer kognitiver Beeinträchtigung
verletzt deren Menschenwürde 109

Teil 3: Separation – ist Pränataldiagnostik der finale Ausschluss?

Eine Kontroverse zum Einstieg –
Zwei Ansichten zum Status des Fötus 119

Gefährdet die Pränatale Diagnostik die Akzeptanz von
Menschen mit schwerer geistiger und mehrfacher Behinderung?
Eine Beurteilung aus heil- und sonderpädagogischer
sowie aus moralphilosophischer Perspektive 127

Anhang

Zum Autor 189

Reihenhinweis 191